

zu und Julius war selbst in der Falle gefangen, die er für seinen Kameraden gelegt hatte. Er schrie mörderlich, denn die scharfen Eisen der Falle hatten ihm beinahe den Knochen zerschmettert und verursachten ihm fürchterliche Schmerzen.

„Hilfe! Hilfe!“ schrie er, „ich sterbe, ich bin tot! Macht mich los, macht mich los!“

Erschrocken lief Fritz zu seiner Hilfe herbei und befreite ihn endlich mit großer Anstrengung. Obgleich er ihn nicht verhöhnte und auslachte, wie Julius in seiner Stelle gewiß gethan haben würde, so konnte er ihn doch auch nicht sehr bedauern, weil Julius ein gar zu böser Junge war. Er führte ihn in das Haus und ging fort.

Julius mußte lange leiden und viele Schmerzen ausstehen, doch hatte er es für seine Bosheit nicht besser verdient.

#### 134. Der Pudel.

Anton besuchte eines Tages seinen Freund August, der gewiß eine halbe Stunde weit von seines Vaters Hause entfernt wohnte. Als er zu ihm kam, spielte August eben mit einem schönen, schneeweißen Pudelf und ließ ihn Kunststücke machen.